

---

# Inhalt

Monika Wolting (Wrocław)	
Einleitung. Geschichte(n) erinnern – Formen ›historisch-fiktionalen Erzählens‹ in der deutschsprachigen und polnischen Gegenwartsliteratur nach 1989 . . . . .	9
Stephanie Catani (Saarbrücken)	
»Aber das Geschriebene ist ja kein wahres Dokument.« Zum historisch-fiktionalen Erzählen in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur . . . . .	15
Lothar Bluhm (Koblenz-Landau)	
Von Grass bis Kracht und Tawada – Formen des historischen Erzählens in den 1990er Jahren . . . . .	39
Werner Nell (Halle-Wittenberg)	
Magie und Phantastik in alten und neuen Dorfgeschichten . . . . .	55
Kalina Kupczyńska (Łódź)	
Historiographie und Gender als eine Herausforderung für Comiconnarrative . . . . .	77
Joanna Jabłkowska (Łódź)	
»Angekommen, aber wo« – Über die Vergangenheit, die nicht vergeht. Zu Ursula Krechels »Landgericht« . . . . .	97
Matthias Braun (Berlin)	
Historisch-fiktionales Erzählen versus staatliche Geschichtspropaganda – Stefan Heyms Roman »Fünf Tage im Juni« (1974) . . . . .	115



- Manuel Maldonado-Alemán (Sevilla)  
Die Nachwirkungen der Vergangenheit. Erinnerndes Schreiben und  
Geschichtsverständnis bei Tanja Dückers . . . . . 127
- Paweł Piszczatowski (Warszawa)  
»So kehren sie wieder. Die Toten.« – Shoah und Postmemory  
bei W. G. Sebald . . . . . 143
- Sabine Egger (Limerick)  
Magischer Realismus als Form einer transgressiven Historiographie?  
Überlegungen zu Romanen Sabrina Janeschs und Catalin Dorian  
Florescus . . . . . 155
- Joanna Bednarska-Kociołek (Łódź)  
»Papa, woher hast du eigentlich so einen seltsamen Namen?« – Auf der  
Suche nach der Familienidentität in »Kleine Himmel« von Brygida Helbig 175
- Tomasz Małyszek (Wrocław)  
Frank Witzels Roman »Die Erfindung der Roten Armee Fraktion durch  
einen manisch-depressiven Teenager im Sommer 1969« als eine  
posthistorische »Hagiografie« . . . . . 189
- Stephan Wolting (Poznań)  
»Zurückgekehrt in einen Traum, der nur Kulisse ist« – *Le spleen de Paris*  
bei Undine Gruenter vor dem Hintergrund fremdkultureller literarischer  
Parisbeschreibungen . . . . . 205
- Ewa Pytel-Bartnik (Poznań)  
Geschichte entlang einer Straßenbahnlinie. Zum Transitorischen in  
Annett Gröschners »Mit der Linie 4 um die Welt« . . . . . 221
- Anna Gajdis (Wrocław)  
Odysseus kehrt zurück – Masuren / Ostpreußen in den Romanen  
von Artur Becker . . . . . 233
- Ewa Jarosz-Sienkiewicz (Wrocław)  
Marcel Beyers »Spione« – Zwischen Tatsache und Fiktion.  
Ergebnisse einer subjektiven Wahrnehmung. . . . . 251



Monika Wolting (Wrocław)

»In Mutter Makryna sehe ich das Symbol für Polen« – Zur Abrechnung  
mit einem romantischen Mythos in »Mutter Makryna« (2014) von Jacek  
Dehnel . . . . . 263

»Den Sinn des historischen Schreibens sehe ich in der  
Vergegenwärtigung des Vergangenen« – Monika Wolting spricht  
mit Jacek Dehnel . . . . . 277

Autorinnen und Autoren . . . . . 285